

Ständiger Ausschuss der Bauingenieur-Fachschaften-Konferenz
Postfach 301166, 04251 Leipzig

Positionspapier Berufungsverfahren

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf der 103. Bauingenieur-Fachschaften-Konferenz (BauFaK) in Wismar befasste sich ein Arbeitskreis mit der Problematik unbesetzter Professuren. An einer Vielzahl der vertretenen Hochschulen wurden eklatante Defizite bei der Nachbesetzung von freien und freiwerdenden Professuren festgestellt.

Bereits 2015 hatte sich das Plenum der 86. BauFaK in Wien mit dieser Thematik auseinandergesetzt und konkrete Forderungen gestellt¹. Trotz der Bemühungen hat sich die Situation bis zur letzten BauFaK weiter verschärft. Die Teilnehmenden der vertretenden Hochschulen berichteten dem Arbeitskreis von zunehmenden Problemen bei der Besetzung von Professuren. Einige davon sind bereits mehr als drei Jahre unbesetzt. Eine Studie der Deutschen Forschungsgemeinschaft lässt darauf schließen, dass sich die Situation aufgrund des demographischen Wandels zuspitzen wird².

Unbesetzte Professuren führen zu wegfallenden Lehrveranstaltungen und unzureichenden Vertiefungsmöglichkeiten. Langfristig können diese Einschnitte in der Lehre die Studierbarkeit und die Akkreditierung der Studiengänge gefährden. Die vollumfängliche Ausbildung angehender Ingenieur:innen kann somit nicht sichergestellt werden. Darüber hinaus können die Studierendenzahlen sinken, da sich aufgrund von wegfallenden Vertiefungsmöglichkeiten Studierende zu einem Hochschulwechsel gezwungen fühlen. Durch eine Nichtausschöpfung der angebotenen Studienplätze werden Landesmittel gekürzt. Diese Mittel fehlen für offene Professuren, die Probleme verstärken sich somit gegenseitig.

¹ Positionspapier der 86. BauFaK in Wien

² Jongmanns, G. (2022). Alter des wissenschaftlichen Hochschulpersonals. Auswertungen der amtlichen Statistik (2020). Hannover: HIS-Institut für Hochschulentwicklung e.V.



Ständiger Ausschuss der
Bauingenieur-Fachschaften-
Konferenz (BauFaK)

Konferenz: 103. – 104.

Postfach 301166
04251 Leipzig
staub@baufak.de
www.baufak.de

12.01.2025

Ann-Christin Runge

Technische Universität Berlin
BauInX
Gustav-Meyer-Allee 25
13355 Berlin

Jannik Möller

Technische Universität Berlin
BauInX
Gustav-Meyer-Allee 25
13355 Berlin

Lea Kröpelin

Technische Hochschule Lübeck
Fachschaft Bau
Mönkhofer Weg 239
23562 Lübeck

Lise Seltmann

Technische Universität Dresden
Fachschaftsrat Bauingenieurwesen
Technische Universität Dresden
Fachschaftsrat Bauingenieurwesen
der TU Dresden
01062 Dresden

Tamara Schubert

Brandenburgische Technische Universität
Cottbus - Senftenberg
Fachschaftsrat für Bauingenieurwesen
Konrad-Wachsmann-Allee 2
03046 Cottbus

Aufgrund gescheiterter Berufungsverfahren fühlen sich Professor:innen oftmals gezwungen, später in den Ruhestand zu gehen. Zudem müssen unbesetzte Stellen häufig durch das Kollegium aufgefangen werden, um das Lehrangebot weiterhin gewährleisten zu können. Der daraus entstehende Mehraufwand für Professor:innen und wissenschaftliche Mitarbeitende führt langfristig zur Überlastung.

Eine Kontinuität in der Lehre ist notwendig für eine qualitativ hochwertige Ausbildung. Vorlesungen können vorübergehend über Lehrbeauftragte oder wissenschaftliche Mitarbeitende abgedeckt werden, was jedoch keine Lösung darstellt. Zusätzlich besteht die Gefahr, dass die Qualität der Lehre durch den Einsatz von fachfremdem Lehrpersonal im Rahmen eines Provisoriums leidet.

Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels werden vielseitig ausgebildete Ingenieur:innen benötigt. Der Industrie- und Wissenschaftsstandort Deutschland ist durch unvollständige Lehrangebote gefährdet.

Die zuverlässige Besetzung der Lehrstühle ist nicht nur für die Studierenden, sondern auch für die Promovierenden von großer Bedeutung. Offene Professuren führen zu weniger Promotionsstellen, die für die Sicherstellung von qualifiziertem Nachwuchs in der Wissenschaft unerlässlich sind.

Das Plenum der 103. BauFaK fordert, dass die Möglichkeiten der Hochschulgesetze, entsprechend dem Hochschulrahmengesetz §44, vollumfänglich ausgeschöpft werden. Die Eignung der Bewerbenden für eine Hochschulprofessur lässt sich nicht nur durch eine überdurchschnittliche Promotion und Publikationsleistung feststellen. Angesichts der angespannten Bewerbungslage sollen Bewerbende, welche hohe Qualifikationen über praktische Erfahrungen nachweisen können, stärker in Betracht gezogen werden. Die gezielte Anerkennung berufspraktischer Kompetenz im akademischen Kontext wird das Bewerbendenfeld erweitern, wodurch die Qualität und Vielfalt der Hochschullehre langfristig gesichert werden.

Schlussendlich fordert das Plenum auf Grundlage der dargelegten Problematiken nachdrücklich die unverzügliche Besetzung aller offenen Professuren. Zusätzlich dürfen die Bemühungen nicht nachlassen, auch wenn sich diese über einen längeren Zeitraum ziehen. Eine rechtzeitige Nachbesetzung der freiwerdenden Stellen der kommenden Jahre und eine Beschleunigung der Berufungsverfahren muss konsequent forciert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Das Plenum der 103. BauFaK

Vertreten durch den

Ständigen Ausschuss der Bauingenieur-Fachschaften-Konferenz (StAuB)



Ann-Christin Runge



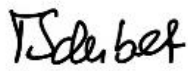
Jannik Möller



Lea Kröpelin



Lise Seltmann



Tamara Schubert

Literaturverzeichnis

Jongmanns, G. (2022). *Alter des wissenschaftlichen Hochschulpersonals. Auswertungen der amtlichen Statistik (2020)*. Hannover: HIS-Institut für Hochschulentwicklung e.V.